

Transpalatinalbogen (TPA)

Wie sieht das Gerät aus?

Der TPA ist eine Feder, die über den Gaumen verlaufend den rechten und den linken ersten großen Backenzahn des Oberkiefers verbindet. Er gehört zu den festsitzenden kieferorthopädischen Geräten.

Was bewirkt der Transpalatinalbogen?

Der TPA sorgt dafür, dass die gewonnene Breite im Oberkiefer, meist nach einer Gaumennahterweiterung, erhalten bleibt.

Außerdem kann er dazu dienen, die Backenzähne während der Behandlung (zunächst) an Ort und Stelle zu „halten“, während sich die anderen Zähne bewegen. Der Kieferorthopäde nennt diesen Vorgang „Verankerung“. Er gehört zu den wichtigsten und schwierigsten Phasen der Therapie. Ein „Verankerungsverlust“ ist gar nicht oder nur mit großem Aufwand rückgängig zu machen und sollte deshalb unbedingt vermieden werden.

Sobald man, nach Einsatz der festen Zahnspange, von zunächst dünnen Bögen, alle 6 Wochen wechselnd, festere (stärker dimensionierte) Bögen eingesetzt bekommt, kann der TPA entfernt werden. Dies dauert in der Regel 4-6 Monate.

Diese Zeit vergeht wie im Nu und Du wirst Dich bestimmt gut an Deinen neuen Begleiter gewöhnen. Mit dickeren Interdentalbürsten lässt sich das Areal unterhalb des TPAs, Richtung Gaumendach, gut reinigen. Eine Munddusche kann unterstützen, ist jedoch nicht zwingend erforderlich.

Gute Eingewöhnung wünscht Dir Dein Praxisteam Dr. Astrid Nebgen

